

PROGRAMM

- 04** MO / 18 Uhr **Podiumsdiskussion**
Artistic Freedom and Academic Freedom
- 05** DI / 16.15 Uhr **Digital Classicist Seminar**
- 05** DI / 18 Uhr **Ermantag 2024**
- 06** MI / 10 Uhr **Akademientag**
- 07** DO / 12 Uhr **Mittagssalon**
- 07** DO / 18 Uhr **Podiumsdiskussion**
Wie gut ist „Bio“ für Mensch und Natur?
- 07** DO / 18.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Addressing Global Tipping Points Together
- 11** MO / 18 Uhr **Lecture Series**
Maps and Mapping in Global Cultural Perspectives
- 19** DI / 16.15 Uhr **Digital Classicist Seminar**
- 19** DI / 17 Uhr **Buchvorstellung**
Was sind Verfassungsgefühle?
- 19** DI / 19 Uhr **Podiumsdiskussion**
Sind wir noch bei Sinnen? – Fühlen
- 20** MI / 12 Uhr **Mittagssalon**
- 20** MI / 17 Uhr **Auftaktveranstaltung**
Fränkisch für Venezianer
- 22** FR / 16 Uhr **Öffentliche Führung**
mit Claudia Berg
- 22** FR / 19 Uhr **Vortrag und Gespräch**
Italienrezeption – Beiträge aus Berlin und Rom
- 25** MO / 18 Uhr **Podiumsdiskussion**
Academia in Ukraine in Times of War
- 26** DI / 19 Uhr **Ernst Mayr Lecture**
- 27** MI / 18 Uhr **Weihnachtssalon** Preußinnen!
- 29** FR / 19 Uhr **Festsitzung** Einsteintag 2024
-
- 03** DI / 16.15 Uhr **Digital Classicist Seminar**
- 04** MI / 12 Uhr **Mittagssalon**
- 05** DO / 18 Uhr **Lecture Series**
Visualising Time-Space in East Asia
- 10** DI / 18 Uhr **Annual Chronoi Lecture**
- 11** MI / 19 Uhr **Theater und Wissenschaft**
- 13** FR / 18 Uhr **Hans-Lietzmann-Vorlesung**
- 16** MO / 18 Uhr **Kolloquium – Humboldts Netzwerke**
- 17** DI / 16.15 Uhr **Digital Classicist Seminar**
Upgrading the Historical Narrative
- 18** MI / 18 Uhr **Finissage Ausstellung**
- 19** DO / 18 Uhr **Lecture Series** Transcultural Cartographies

Leiterin Kommunikation:
Dr. Ann-Christin Bolay

Ansprechpartnerin:
Franziska Urban
bbaw-veranstaltungen@bbaw.de
+49 30 20370-529

**Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften**
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
www.bbaw.de/veranstaltungen

**NOV-DEZ
2024
VERANSTALTUNGEN**

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

in den letzten Jahren wurde das historische Akademiegebäude am Gendarmenmarkt sorgfältig restauriert – Dächer, Fassaden, sogar jüngst unser Garten. Rasenflächen laden zum Erholen ein, bequeme Liegestühle mit Akademiologo stehen bereit, auf Wegen kann man flanieren und sich über die letzte Veranstaltung im Hause unterhalten. Wenn es Frühjahr wird und alles grünt und blüht, werden wir auch einmal extra in den erneuerten Garten einladen. Aber auch im Herbst lohnt ein Blick in den Hofgarten. Da sieht man nämlich das wunderbar bunte Herbstlaub an der Innenfassade neben dem Leibnizsaal, das als Titelbild unseren Quartalsflyer schmückt. Prächtige rote Blätter und auch noch ein paar grüne, zur Erinnerung an den wunderbaren Sommer, auf den wir hoffentlich alle zurückblicken können.

Wenn man genau hinschaut, fällt auf, dass der Putz unter dem Laub noch nicht erneuert ist. Es ist an dieser Stelle noch die Fassade, die man in den frühen fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts aufbrachte, um die Spuren des Krieges zu beseitigen. Der Putz und die grau-braune Farbe sind etwas in die Jahre gekommen und das Laub deckt die Spuren des Alters gnädig zu. Natürlich muss der Putz bald einmal erneuert werden, aber wir warten mit diesen Arbeiten, bis der Wiederaufbau der verlorenen Stockwerke des kriegszerstörten Mittelflügels für eine Lounge und weitere Veranstaltungsräume beginnen wird. Dann muss ohnehin alles eingerüstet werden. Natürlich werden die Blätter später wieder wachsen – um auf den Bewuchs zu verzichten, ist schon die Farbe im Herbst viel zu schön.

Warum machen wir uns so viel Mühe um das Gebäude am Gendarmenmarkt, um seine Räume, Gänge, Fassaden und den Garten im Hof? Ganz einfach: Die Akademiegebäude in Berlin-Mitte (also auch das historische Gebäude Unter den Linden) sind ein Schatzhaus des Wissen, in das wir gern möglichst viele Menschen einladen. Menschen, die hier in Berlin leben oder arbeiten, aber auch die vielen Gäste dieser Stadt. Bei uns gibt es Wissen auf höchstem Niveau ins Gespräch gebracht, aber zugleich auch unterhaltsam dargeboten. In vielen leuchtenden Farben. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und auf ein Wiedersehen in der Akademie!

Ihr Christoph Marksches, Präsident der Akademie

Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Präsenz- und Onlineveranstaltungen eine verbindliche Anmeldung unter www.bbaw.de/veranstaltungen erforderlich.

Durch Ihre Anwesenheit bei der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Aufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



MITTAGSSALON

Der Mittagssalon der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften präsentiert Persönlichkeiten und Themen aus der Akademie: Informatives & Unterhaltsames, Überraschendes & Schmackhaftes. Wir wünschen gute Unterhaltung und Bon Appétit!

07.11.2024 / 12 Uhr

Vom Ägypten-Expeditionär zum „Orient-Georgi“: Drei Zeichnungen des Malers Friedrich Otto Georgi im Archiv Altägyptisches Wörterbuch der BBAW

Anlässlich einer Schenkung an das *Archiv Altägyptisches Wörterbuch* der Akademie stellt Akademiemitglied **Tonio Sebastian Richter** drei Zeichnungen Georgis vor. Dabei werden die Originalzeichnungen und ihre lithographischen Pendants in Lepsius' monumentaler Publikation *Denkmäler aus Aegypten und Aethiopien* (Berlin 1849–1859) zu sehen sein.

20.11.2024 / 12 Uhr

Perspektiven auf Italien – Stimmen aus der Akademie I

Mit Beiträgen von **Timo Strauch** über das *antiquarische Studium der Antiken in Italien im 17. und 18. Jahrhundert*, **Ute Tintemann** über *Caroline von Humboldt und Italien* und **Markus Bernauer** über die Frage, *wie Italienreisende das Land schreibend erfinden*.

04.12.2024 / 12 Uhr

Perspektiven auf Italien – Stimmen aus der Akademie II

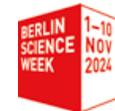
Mit Beiträgen von **Ulrike Ehmig** über *antike lateinische Inschriften und ihre systematische Erfassung*, **Claudia Sedlarz** über *Karl Philipp Moritz. Eine Italienreise und die Folgen* und **Juliane Brandsch** über *Anna Amalia auf Abwegen. Aus den Tagebüchern zur Italienreise (1788–1790) der Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach*.

PODIUMSDISKUSSION

04.11.2024 / 18 Uhr

Artistic Freedom and Academic Freedom – Reflections on Current Events (EN)

Im Rahmen der Berlin Science Week 2024 und angesichts aktueller politischer Entwicklungen veranstalten die Deutsch-Israelische Stiftung für wissenschaftliche Forschung und Entwicklung (GIF), die BBAW und die Israelische Akademie der Wissenschaften eine Podiumsdiskussion über künstlerische und wissenschaftliche Freiheit.



DIGITAL
CLASSICIST
SEMINAR

05.11., 19.11., 03.12., 17.12.2024 /
16.15 Uhr

Das „Digital Classicist Seminar Berlin“ wird vom Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt der BBAW in Zusammenarbeit mit dem Berliner Antike-Kolleg durchgeführt. In der Seminarreihe werden Themen behandelt, die die innovative Anwendung moderner digitaler Methoden, Ressourcen und Techniken in den verschiedensten Bereichen einer weit gefassten Altertumswissenschaft betreffen.

Weitere Informationen: <https://digidigclass.bbaw.de/seminar.html>

ERMANTAG 2024

05.11.2024 / 18 Uhr

Die ägyptische Literatur und das Alte Testament – Von der Lehre des Amenemope bis zu demotischen Prophezeiungen

Am 1. Mai 1924 stellte Adolf Erman in einem Vortrag vor der Preußischen Akademie der Wissenschaften eine neu entdeckte ägyptische Weisheitslehre vor, die erstaunliche Parallelen zum Buch der Sprüche Salomos aufweist. Ausgehend von Ermans Akademievortrag über die Lehre des Amenemope stellt **Bernd U. Schipper** (Humboldt-Universität zu Berlin) Ergebnisse eines Forschungsprojektes über ägyptische demotische Papyri der persischen und hellenistischen Zeit und die alttestamentliche Literatur vor.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der ägyptischen Sprache“ im Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt der BBAW.

AKADEMIENTAG 2024

06.11.2024 / 12.15 Uhr

In Städten gesund leben – in gesunden Städten leben

Das Leben in Städten ist häufig geprägt von Verkehr, schlechter Luftqualität, mangelnder Bewegung – von einem Umfeld, das nicht als gesund gilt. Aber wie kann ein gesundes Leben in der Stadt gelingen? Unter dem Titel „In gesunden Städten leben – in Städten gesund leben“ werden die Wechselwirkungen zwischen Stadt und Gesundheit interdisziplinär beleuchtet und diskutiert.

Der Akademientag wird von der VolkswagenStiftung gefördert. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Ethnologischen Museum Berlin im Humboldt Forum, der Berlin Science Week und dem europäischen Akademienverbund All European Academies ALLEA statt.



PODIUMSDISKUSSION

07.11.2024 / 18 Uhr

Wie gut ist „Bio“ für Mensch und Natur?

Bio-Produkte finden sich immer öfter auf unseren Tellern, denn viele Menschen verbinden damit eine gesunde und nachhaltige Ernährung. Aber was umfasst Bio? Ziel der Podiumsdiskussion ist es, das Für und Wider der ökologischen Nahrungsmittelproduktion und des Konsums von Bio-Nahrungsmitteln zu diskutieren.

Mit **Hermine Mitter** (Junge Akademie, Universität Graz), **Urs Niggli** (Institut für Agrarökologie, Aarau).

Moderation: **Benjamin Bodirsky** (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung).

Eine Veranstaltung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) „Ernährung, Gesundheit, Prävention“.

PODIUMSDISKUSSION

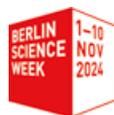
07.11.2024 / 18.30 Uhr

Addressing Global Tipping Points Together. Meeting the Frontiers Planet Prize Global Champions (EN)

As the world faces growing ecological challenges, the precise understanding of global tipping points is vital. Crossing critical thresholds may lead to irreversible environmental damage. How can we work together to avoid crossing them?

Peter Haase (Senckenberg Gesellschaft) and **Pedro Jaureguiberry** (Instituto Multidisciplinario de Biología Vegetal) will present their award-winning research, exploring innovative solutions and global strategies to ensure a sustainable future. With

Jean-Claude Burgelman (Frontiers Planet Prize) and academy president **Christoph Marksches**.



LECTURE SERIES

11.11., 5.12., 19.12.2024 /

Maps and Mapping in Global History and Culture I (EN)

18 Uhr

Maps belong to the oldest forms of human communication and thus represent an important historical record of space. Yet, maps are much more than just a visual presentation of a territory during a certain period of time, but a reflection on historical, political, religious and cultural contexts in which they were compiled. This series of lectures invites a critical and fresh view on mapping.

BUCHVORSTELLUNG

19.11.2024 / 17 Uhr

Was sind Verfassungsgefühle?

Susanne Baer, bis 2023 Richterin am Bundesverfassungsgericht, und Akademiemitglied **Christoph Möllers**, Verfassungsrechtler und Rechtsphilosoph, diskutieren mit der Historikerin **Ute Frevert** (Akademiemitglied) über ihr gerade erschienenes Buch „Verfassungsgefühle. Die Deutschen und ihre Staatsgrundgesetze“ (Wallstein). Mit Blick auf die deutsche Geschichte seit 1789 geht es der Frage nach, welche Gefühle (Stolz, Sehnsucht, Hoffnung, Vertrauen oder Misstrauen) Menschen „ihrer“ Verfassung entgegengebracht haben und warum.

PODIUMSDISKUSSION

19.11.2024 / 19 Uhr

Sind wir noch bei Sinnen? – Fühlen

Fühlen ist ein zentraler Sinn, durch den wir uns selbst und unsere Umwelt wahrnehmen. Aber wie beeinflussen gesellschaftliche Veränderungen, technologische Entwicklungen oder historische Ereignisse unsere Gefühle? Welche Rolle spielt dabei körperliche Wahrnehmung?

In dieser interdisziplinären Diskussion werden wir diesen Fragen auf den Grund gehen.

Die Historikerin **Ute Frevert** zeigt, wie stark Emotionen wie Angst, Stolz oder Wut im Lauf der Geschichte Gesellschaften formten. Der Psychologe **Jakub Limanowski** erklärt, wie Emotionen und Verhalten auf neuronaler Ebene miteinander verbunden sind. Die Künstlerin **Leda Bourgogne** bringt eine künstlerische Perspektive ein und erforscht in ihren Arbeiten die Rolle der Berührung und sensorischen Wahrnehmung. Vor Ort wird sie einige ihrer Arbeiten präsentieren, begleitet von haptischen Fühlstationen. Moderiert wird der Abend von der Wissenschaftsjournalistin **Julia Vismann**.

Eine Veranstaltungsreihe der Akademienunion in Kooperation mit der Schering Stiftung.

AUFTAKTVERANSTALTUNG

20.11.2024 / 17 Uhr

Fränkisch für Venezianer. Das Sprachlehrbuch des Georg von Nürnberg aus dem Jahr 1424 im Kontext der europäischen Mehrsprachigkeit

Das 600jährige Jubiläum des ältesten überlieferten Deutsch-Lehrbuchs, ein vom fränkischen Schulmeister Georg von Nürnberg kurz vor 1424 in Venedig verfasstes venezianisch-bairisches Sprachbuch, ist Anlass für den feierlichen Auftakt des interakademischen Forschungsvorhabens „Historische Fremdsprachenlehrwerke digital“.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Historische Fremdsprachenlehrwerke digital. Sprachgeschichte, Sprachvorstellungen und Alltagskommunikation im Kontext der Mehrsprachigkeit im Europa der Frühen Neuzeit“.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

22.11.2024 / 16 Uhr

Hier blüht dauernder Lenz, hier strahlt fast zeitloser Sommer

Die Arbeiten der Künstlerin **Claudia Berg** (*1976, Halle a. d. Saale) sind eine lebenslange Auseinandersetzung mit Italien. Ihre Zeichnungen, Kaltnadelradierungen und Gemälde zeugen von einer großen Faszination für die historischen Orte und Landschaften Italiens. Dabei interessiert sich die Künstlerin für die Wechselwirkung von Mensch und Landschaft: Wie fügen sich Bauwerke in die Natur ein? Wie erobert die Natur sich ihre Räume zurück? In der Ausstellung zeigt Claudia Berg Serien unterschiedlicher Italienreisen. Dazu zählen die Etruskischen Landschaften des nördlichen Latiums ebenso wie die Lagune von Venedig, aber auch Rom, Neapel und Sizilien.

Die Künstlerin führt durch ihre Ausstellung in der Akademie.

VORTRAG UND GESPRÄCH

22.11.2024 / 19 Uhr

Italienrezeption – Beiträge aus Berlin und Rom

Italien zeichnen! Der Direktor der Casa di Goethe in Rom, **Gregor H. Lersch**, stellt ausgewählte Zeichnungen aus der eigenen Sammlung vor. Gezeigt werden unter anderem Werke der mit Goethe bekannten Künstler, so zum Beispiel von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, Jakob Philipp Hackert oder Christoph Heinrich Kniep und deren Ansichten von römischen und süditalienischen Landschaften. Hinzu kommen Zeichnungen, die sich mit den Italienreisen und ihrer Rezeptionsgeschichte bis in die Gegenwart beschäftigen. Nach dem Vortrag kommt Gregor H. Lersch mit der Künstlerin **Claudia Berg** und Akademiepräsident **Christoph Marksches** ins Gespräch.

Eine Kooperationsveranstaltung mit Casa di Goethe, Rom.

PODIUMSDISKUSSION

25.11.2024 / 18 Uhr

Academia in Ukraine in Times of War: Current Challenges and Future Perspectives (EN)

Starting with the SCIENCE AT RISK report presentation on the consequences of Russia's full-scale invasion for Ukrainian academia, the event continues with a panel discussion on the future challenges and reform directions of the Ukrainian science and higher education system.

The event is organised by SCIENCE AT RISK Emergency Office in cooperation with DGO – German Association for East European Studies and KIU Competence Network Interdisciplinary Ukrainian Studies Frankfurt (Oder) – Berlin (funded by DAAD – German Academic Exchange Service with funds from the Federal Foreign Office (AA)).

ERNST MAYR LECTURE

26.11.2024 / 19 Uhr

Coevolving with our microbial partners – Lessons from the Hawaiian Archipelago (EN)

All animals evolved in microbe-rich aquatic environments. However, it was not until recently that biologists have discovered that associations with microorganisms are critical for the normal biology of most, if not all, animal species. Some of these relationships involve tightly coevolved symbioses. This lecture by **Margaret McFall-Ngai** (California Institute of Technology/Fellow Wissenschaftskolleg zu Berlin) will focus upon one example of this phenomenon, the partnership between the Hawaiian bobtail squid and its luminous bacterial partner. This system is providing a model for the study of the chronic colonization of bacteria along the surfaces of epithelia, perhaps the most common type of symbiotic association in the animal kingdom.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Wissenschaftskolleg zu Berlin.

WEIHNACHTSSALON

27.11.2024 / 18 Uhr

Preußinnen! Ein Weihnachtssalon des Zentrums Preußen

Preußen: Pickelhauben, Garnisonen, Amtsstuben? „Männer auf Pferden und in Schlößern“? Wir präsentieren in fünf Bildern die Wirksamkeit von Preußinnen – vom Hof bis zum Theater, vom Besuch der Humboldt-Vorlesungen bis zum städtisch-bürgerlichen Haushalt der Schleiermachers und schließlich einem legendären Etablissement unter weiblicher Leitung. Mit Musik von preußischen Komponistinnen!

Eine Veranstaltung des Zentrums Preußen – Berlin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

FESTSITZUNG

29.11.2024 / 19 Uhr

Einsteintag 2024

Bilanz, Aufbruch und Preise: Die Akademie eröffnet auf ihrem diesjährigen Einsteintag in Potsdam am 29.11.2024 im Nikolaisaal ein neues Jahresthema 2025/26 „Konflikte lösen!“ mit einer festlichen Einführung durch die Sprecherin, die Berliner Romanistin **Anita Traninger**. Außerdem wird aus dem Leben der Akademie berichtet, es werden Preise verliehen und **Lisa Bassenge** und **Andreas Lang** machen Musik.

ANNUAL CHRONOI LECTURE

10.12.2024 / 18 Uhr

Temporality and the Brain: The Slow and Winding Emergence of Time in Cognitive Neuroscience (EN)

Ayelet Landau's (Hebrew University Jerusalem/University College London) lecture explores the longstanding focus on spatial aspects of brain and cognition. She critiques this spatial bias, offering a historical account of its limitations and tacit assumptions. Landau highlights moments when temporal organizing principles were overlooked. Her talk cites examples that underscore the value of integrating time in the study of brain and cognition.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Einstein Center Chronoi.

THEATER UND WISSENSCHAFT

11.12.2024 / 19 Uhr

Platon – Mendelssohn: „Phädon. Oder über die Unsterblichkeit der Seele“

Ist das menschliche Bewusstsein nur eine ausgeklügelte Maschine? Was ist die Seele? Ist sie sterblich? Heutige und Jahrtausende alte Frage werden in einem neuen Format kontrovers behandelt, wenn Platons Dialog „Phaidon“, in der Übersetzung und Auslegung des jüdischen Aufklärers Moses Mendelssohn, zur Aufführung kommt.

Infos und Tickets: theaterundwissenschaft.org

HANS-LIETZMANN-VORLESUNG

13.12.2024 / 18 Uhr

Marcion the Slave Trader: The Rhetoric and Realities of Human Trafficking in Antiquity (EN)

This lecture by **Candida Moss** (University of Birmingham) investigates the realities of the Roman slave trade and suggests that a much wider and more educated group of people were involved in trafficking than is generally acknowledged.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Die alexandrinische und antiochenische Bibelexegese in der Spätantike“ im Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt (BBAW) und der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

KOLLOQUIUM –
HUMBOLDS NETZWERKE

16.12.2024 / 18 Uhr

The Travel Records of Alexander von Humboldt and Other Naturalists in South America: Perspectives on Biodiversity, Ethnobotany, and Pharmacognosy (EN)

Since the 16th century, naturalists such as Alexander von Humboldt and Aimé Bonpland have studied the flora of South America. **Leopoldo C. Baratto** (Universidade Federal do Rio de Janeiro) analyzes historical documents to collect ethnobotanical data on the relationship between plants, people and biodiversity. This research is key to bioprospecting for new herbal medicines and conserving biodiversity in the context of the local bioeconomy.

Eine Veranstaltung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin und des Akademienvorhabens „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“ im Zentrum Preußen – Berlin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

LESUNG UND GESPRÄCH

18.12.2024 / 18 Uhr

Finissage der Ausstellung „Hier blüht dauernder Lenz, hier strahlt fast zeitloser Sommer“

Anlässlich der Finissage der Ausstellung kommen die Künstlerin **Claudia Berg**, der Schriftsteller **Durs Grünbein** und Akademiepräsident **Christoph Marksches** ins Gespräch über Italien in der Kunst und der Literatur.

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn bis Friedrichstraße

U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte

U5 bis Unter den Linden oder Museumsinsel

U6 bis Stadtmitte

Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW

empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Herausgeber: Prof. Dr. Christoph Marksches, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Dr. Ann-Christin Bolay, Franziska Urban

Umsetzung Grafik: eckedesign GmbH

Entwurf: angenehme gestaltung

Coverbild: BBAW

Programmänderungen vorbehalten.

